

Sprechfunkgeräte für die Feuerwehren

1. Bezirksfeuerwehrtag 1960 in Afling. Bezirksverbandsbeitrag von bisher 7 auf 12 Schilling Nächster Bezirksfeuerwehrtag am 19. Juni in Gaisfeld

Der Bezirks-Feuerwehrverband Voitsberg hielt am vergangenen Samstag in Afling seinen 1. diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag ab, den Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer mit einer herzlichen Begrüßung eröffnete.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden: Ehren-Landesfeuerwehrkommandant Hans Malissa (Bruck a. d. Mur), Ehren-Landesverbandsobmann-Stellvertreter und Kursleiter i. R. Anton Waldert (Graz), Oberfeuerwehrmann Anton Lesky (FF Mooskirchen), Ehrenhauptmann Hans Blümel (FF Voitsberg-Stadt), Ehrenmitglied Alois Tragler (FF Bärnbach und Piber), Ehrenmitglied Ernst Oswald (FF Graden), Ehrenhauptmann Urban Wieser (FF Afling), Oberfeuerwehrmann August Godl (FF Edelschrott), Ehrenhauptmann Karl Friedl (FF Graden), Ehrenmitglied Johann Edler d. Ä. (FF Köflach-Stadt), Ehrenbrandmeister Anton Höllbauer (FF Voitsberg-Stadt), Ehrenhauptmann Johann Trost (WF Marienschacht), Ehrenmitglied Anton Kolb (FF Köflach-Stadt), Gründungs- und Ehrenmitglied Michael Schilling (FF Edelschrott), Löschmeister und Maschinist Josef Puncer (FF Söding) und Ehrenmitglied Peter Edler d. Ä. (FF Köflach-Stadt).

Über Antrag des Abschnittskommandanten Karl Fechter (Freiw. Werksfeuerwehren) wurde das umfangreiche Protokoll vom 3. Bezirksfeuerwehrtag 1959 in Maria-Lankowitz nicht zur Verlesung gebracht und einstimmig genehmigt.

Dem dann folgenden Jahresbericht 1959 war zu entnehmen, daß die 27 Freiwilligen Orts- und die 7 Freiwilligen Werksfeuerwehren des Bezirkes mit einem Mitgliederstand von insgesamt 1.136 Feuerwehrmännern eine sehr rege Tätigkeit entfalteten. Da der Jahresbericht als Druckwerk in Heftform bereits vor einiger Zeit allen Funktionären und Mitgliedern zugesandt und auch in der „Weststeirischen Volkszeitung“ verlautbart wurde, erübrigte es sich, nähere Einzelheiten anzugeben.

Zum Punkt 5 der Tagesordnung „Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1959“ gab es eine längere Debatte, an der sich besonders die Hauptleute Bürgermeister Franz Jammernegg und Landtagsabgeordneter Johann Neumann beteiligten. Nach Überprüfung der Kassa, die einen Saldo von 3 13458.33 aufweist, stellten die Rechnungsprüfer den Antrag, dem Kassier Entlastung und Dank auszusprechen, welchem einstimmig entsprochen wurde.

Nach der einstimmigen Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1959 folgte der Jahresvoranschlag 1960, zu dem Brandinspektor der Alpine-Betriebe, Dipl.-Ing. Raimund Rieger, berichtete. Mit zwei Punkten, so führte der Brandinspektor weiter aus, werden sich die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg in nächster Zeit zu befassen haben und zwar mit Sprechfunk und mit Katastrophenhilfe. Beim Sprechfunk sei anzustreben, daß jede Feuerwehr vorerst zwei Geräte erhält, um bei Einsätzen noch schneller und schlagkräftiger helfen zu können. Sprechfunkgeräte sind heute im Zeitalter der Technik und des Fortschritts eine unbedingte Notwendigkeit, um dem bedrängten Menschen

schnell Hilfe bringen zu können. So habe man im Jahresvoranschlag bereits einen Betrag von 20.000 Schilling für diesen Zweck aufgenommen. Um aber den Feuerwehren mehr Mittel zuführen zu können, wird Antrag gestellt, den Bezirksverbandsbeitrag von 7 Schilling auf 12 Schilling zu erhöhen. (Dieser war bisher im Vorjahr von 9 auf 7 Schilling gesenkt worden.) Nach längerer sachlicher Debatte wurden schließlich beiden Tagungspunkte „Genehmigung des Jahresabschlusses 1959“ und „Festsetzung der Bezirksverbandsbeiträge“ einstimmig angenommen. - Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer richtete in diesem Zusammenhang an die Bürgermeister die Bitte, im Budget einen Betrag von 10.000 Schilling für die Beschaffung von Sprechfunkgeräten aufzunehmen.

Zu Rechnungsprüfern für 1960-61 wurden Löschmeister Ferdinand Nußbacher (FF Bärnbach) und Brandmeister Heinrich Zach (Werksfeuerwehr Glasfabrik Köflach) einstimmig gewählt.

Der zweite diesjährige Bezirksfeuerwehrtag wird am Sonntag, 19. Juni, in Gaisfeld abgehalten.

Da der bisherige Bezirkskassier Heinrich Klingner seine Funktion zurücklegte, wurde Wehrhauptmann Franz Jammernegg (Rosental) auf die Dauer eines Jahres bis zur Neuwahl des Bezirksfeuerwehrverbandes zu seinem Nachfolger gewählt.

Zum Punkt „Allgemeines“ sprachen dann die Wehrleute LAbg. Johann Neumann, Modriach, Franz Jammernegg, Rosental, Otto D'Isepp, Bärnbach, Karl Mara, Maria Lesky, und die Abschnittskommandanten Karl Fechter, Voitsberg, und Heinrich Klinger. Wehrhauptmann Ryschka berichtete dann als Mitglied des Kuratoriums der Hilfsschatzangelegenheiten und ersuchte alle Wehrhauptleute, Unfallmeldungen erst nach genauen Ermittlungen durchzuführen. Es gehe nicht an, daß diese wegen unrichtiger Angaben in der Statistik in Frage gestellt werden könnten.

Auch der Abzeichenverkauf anlässlich des Floriansfestes war dann Gegenstand ausführlicher Aussprachen.

Abschließend ergriff - von den Tagungsteilnehmern zum erstenmal begrüßt - Bezirkshauptmann ORR Dr. Roland Schek das Wort, der die Notwendigkeit der Erhöhung des Bezirksverbandsbeitrages und damit die Anschaffung von Sprechfunkgeräten unterstrich. Gerade bei Katastrophen sei der Einsatz von Sprechfunkgeräten unbedingt erforderlich. Wenn heute Bundesheer, Gendarmerie, Polizei und Rote Kreuz Sprechfunk verwenden, so dürfen auch die Feuerwehren auf keinen Fall zurückstehen. Als Bezirkshauptmann des Roten Kreuzes - so führte der Bezirkshauptmann aus - sei er gerne bereit, für eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr einzutreten. Zum Abschluß wurde allen bei der Bekämpfung des Großbrandes in Stölzle AG in Köflach beteiligten Feuerwehrmännern besonderer Dank ausgesprochen.